

L00698 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 9. 7. 1897

ISCHL, 9. 7. 97.

Mein lieber Hugo, überallher kömen nur ärgerliche Nachrichten, insbesondere diese Schwierigkeiten mit der Wiener Wohnung ftören mich sehr. Ich werde wohl früher nach Wien fahren u gleich definitiv in Wien bleiben.

5 Jetzt kañ ich nicht weg von hier, es wäre auch eine wahrfscheinlich nutzlose Hin u Herhetzerei. Bitte lieber Hugo, ginge das, dafs wir unfer Salzburger Zufammenfein um ein paar Tage früher hätten? Dafs Sie ftatt am 23. schon am 22. oder noch lieber am 21. in S. wären, RESP. ich Sie in BRUCK-FUSCH abholte? –

10 Mit Poldi Andrian wirds hoffentlich (diefes »hoffentlich« kommt nicht nur aus Bequemlichkeit sondern auch aus »ärztlicher Einsicht« her) bald wieder besser fein. Jetzt gleich nach Wien zu fahren wäre mir eine rechte Unannehmlichkeit, und wirklich nöthig ift's ja gewifs nicht. Schreiben Sie mir aber doch, wenn Sie können, näheres! –

– Könnten Einem doch nur alle äußeren Sachen abgenommen werden. Es gibt 15 ja foviele Leute, denen das fo viel Freude macht und die nur dadurch, daß ich es äußere, ich meine[,] adminiftrative Sachen gibt, die fie zu beforgen haben, zum Bewußtfein ihrer Existenz kommen; – ließe sich das nicht irgendwie vertheilen? Ich ftelle mir ein Secretariat, eine Agentur im großen Stile vor, wo man alles findet, weñ man nur in zehn Worten mittheilt: diese oder jene Schwierigkeit habe ich.

20 – Auf Wiedersehen. Herzliche Grüße! Ihr Arthur.

✦ Versand durch Arthur Schnitzler am 9. 7. 1897 in Bad Ischl

Erhalt durch Hugo von Hofmannsthal im Zeitraum [10. 7. 1897 – 14. 7. 1897?] in Wien

© FDH, Hs-30885,60.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1356 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S.90–91.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 9. 7. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00698.html> (Stand 14. Februar 2026)